

MEDIENINFORMATION

FH Burgenland: Spannender Praxiseinblick mit prominentem Gastlektor Wilhelm Molterer

- **Wir bringen Europa & Wirtschaft zusammen**
- **Ex-Vizekanzler und aktueller Vizepräsident der Europäischen Investitionsbank Mag. Wilhelm Molterer zu Gast bei Studierenden**

Eisenstadt, 12.1.2015: Auch wenn er über die verschiedensten Politbühnen dieses Landes und darüber hinaus berichten könnte, so ging es beim Besuch an der FH Burgenland weniger um seine politische Vergangenheit, als vielmehr über seine aktuellen Aufgaben und Herausforderungen als Vizepräsident der Europäischen Investitionsbank.

Die Studierenden des Masterstudiengangs Europäische Studien- Management von EU-Projekten konnten sich am Samstag, den 10.1.2015 über einen ganz besonderen Lektor freuen. Mag. Wilhelm Molterer, unter anderem ehemaliger Vizekanzler und zweifacher Bundesminister, aktuell Vizepräsident der Europäischen Investitionsbank, hielt einen spannenden Vortrag in Englisch zum Thema: *"Europe: the lost decade or a new-found opportunity?"* an der FH Burgenland.

„Es ist eine besondere Ehre, eine so interessante Persönlichkeit wie Herrn Molterer als Gastlektor gewinnen zu können. Hier bei uns erleben die Studierenden die europäischen Institutionen hautnah. Sie lernen vieles aus diesen spannenden Vorträgen und auch aus ihren eigenen Erfahrungen aus der Praxis“, erklärt Studiengangsleiterin Univ.-Prof. Dr. Irena Zavrl, Ph.D.

Praxisnaher Unterricht

Zwei Stunden lang stand der Vizepräsident allen Wirtschaftsstudierenden des Masterstudiengangs Europäische Studien und anderen Interessierten im Rahmen dieser 'Open-Lecture' Rede und Antwort. Inhaltlich sprach er darüber, dass Europa aktiv in Richtung Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit investieren soll- vor allem in Bildung, Forschung, Entwicklung und moderne Infrastruktur. Es sei auch wichtig, mehr an die Zukunft und nicht zu viel an den Krisenmodus zu denken. Die Studierenden nahmen begeistert an dieser regen Diskussion teil und stellten viele fachspezifische, aber auch politische Fragen.

Internationaler zukunftssträchtiger Masterstudiengang

Der Studiengang Europäische Studien- Management von EU-Projekten besticht durch den starken Konnex zur Europäischen Union. Studierende machen in ihrer Ausbildung mehrere Exkursionen wie beispielsweise nach Brüssel und in CEE-Länder, um die wichtigsten Institutionen auch persönlich kennenzulernen. Einzigartigkeit gewinnt der Studiengang durch seine internationale Ausrichtung mit der Unterrichtsprache Englisch und einer zusätzlichen Zentralkarpaten-Sprache wahlweise Kroatisch, Ungarisch, Polnisch, Russisch oder Tschechisch. Diesen Master absolvieren zurzeit Studierende aus 11 Nationen.

Nach dem Studium warten tolle Aufgaben und Arbeitsplätze, oft in europäischen Institutionen, in den Bereichen Projektmanagement, Projektfinanzierung, Consulting oder im Networking und Lobbying. Anmeldefrist läuft noch bis 31. Mai 2015 unter www.fh-burgenland.at/anmeldung

Über die FH Burgenland

Die Fachhochschule Burgenland bietet an zwei Studienzentren in Eisenstadt und Pinkafeld seit 1993 acht Bachelor- und 15 Masterstudiengänge. Derzeit studieren mehr als 1800 Studierende in fünf Departments: Wirtschaft (mit CEE-Schwerpunkt), Informationstechnologie und Informationsmanagement, Energie-Umweltmanagement, Gesundheit und Soziales. Über 4.600 AbsolventInnen in guten Positionen und eine Beschäftigungsquote von rund 99% beweisen die hohe Ausbildungsqualität. Als eine der ersten Hochschulen Österreichs hat die FH Burgenland nach den neuen gesetzlichen Regelungen das Qualitätssiegel der AQ Austria (Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria) erhalten.

Gemäß dem Motto „Bringt Besonderes zusammen“ wird in der Ausbildung besonders auf Interkulturalität, Innovation und Forschung sowie die „Regionalität“ mit den Stärken des Burgenlandes geachtet. Dabei spielt im Studienalltag die persönliche und individuelle Betreuung der Studierenden eine wichtige Rolle.

Weitere Infos finden Sie unter: www.fh-burgenland.at

Rückfragehinweise:

Mag.^a Martina Landl

Leitung Information und Kommunikation

Fachhochschule Burgenland GmbH

Tel: +43 (0)5 9010 609-20

E-Mail: presse@fh-burgenland.at

Julia Schütz, Bakk.phil.

Information und Kommunikation

Tel: +43 (0)5 9010 601-76

E-Mail: julia.schuetz@fh-burgenland.at